



Jahreslosung 2012

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks und Haywards Heath
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton



Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie Popeye? Den Comic-Matrosen von früher, von sehr früher? Manche werden sich erinnern: Popeye war ein braver Kerl, der vor nichts Angst hatte (außer vor seiner Freundin Olivia). Aber immer wieder hatte er mit Leuten zu tun, die stärker waren als er. Und was half ihm dann in der höchsten Not? Spinat. Wenn der Gegner ihn so richtig an der Gurgel hatte, dann griff Popeye mit der linken Hand nach einer Dose Spinat (immer in Dosen!), öffnete sie, schüttete den Inhalt in sich rein und - wurde plötzlich bärenstark. Und alle Gegner suchten das Weite.

Wir lernen: Spinat macht stark. Denn Spinat enthält viel Eisen. Das hat zumindest meine Mutter behauptet. Ob dies nun ein pädagogisches Märchen aller Eltern ist oder die Wahrheit, überlassen wir gerne den Ernährungsspezialisten. Aber dass Kinder und Erwachsene etwas

brauchen, was sie stark macht, das ist sicher. Kinder essen Spinat (manchmal spucken sie ihn auch), Erwachsene gehen ins Fitnessstudio oder schlucken Vitamintabletten. Was macht uns stark und gesund?

"Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig" (2. Korinther 12, 9). Dies ist die biblische Jahreslosung für 2012. Sie erinnert uns an unsere Schwachheit und unsere Schwächen. Sie spricht unsere Sehnsucht nach Kraft und Stärke an und gleichzeitig unsere Angst vor dem Schwachsein. Beides wird von Jesus benannt. Und er verspricht uns neue Kraft, und zwar seine eigene Kraft für uns.

Das griechische Wort für Kraft an dieser Stelle aus dem 2. Korintherbrief ist "dynamis". Da denken wir doch an dynamisch, oder an Dynamo, oder auch an Dynamit: eine große Kraft, die etwas wegsprengen kann. Wie die Spinatfaust von Popeye, die er seinen übermächtigen Gegnern auf die Nase haut. Wie das Dynamit, das Berge sprengen kann. Wie der Glaube, der Berge versetzen kann. Dynamis, eine Kraft, die Mauern wegsprengt, die das Leben umstellen.



Was macht uns stark? Viele Menschen fühlen sich überhaupt nicht stark, sondern eher schwach, auch müde. Und manchmal kommt ja auch gerade das Starke und Starkmachende in sehr kleiner, unauffälliger Gestalt zu uns. Ein Kindergesicht, das mich anlacht und damit meine trüben Gedanken verscheucht. Ein Telefonanruf, der mich den Ärger vergessen lässt, der mich vorher so niedergeschlagen hatte. Ein Besuch, mit dem ich nicht gerechnet hatte und der ge-

nau zur richtigen Zeit kam.

Was uns stark macht, sind die anderen Menschen, die unser Leben bereichern. Und das ist meine Hoffnung für dieses neue Jahr: Dass Jesus Christus uns alle immer wieder neu im Glauben verbindet, damit wir einander stärken und helfen können, in all unserer Begrenztheit.

Ihr
Ulrich Lincoln

Gemeinde unterwegs

Geputzt müssen die Schuhe nicht unbedingt sein, aber bequem!

10. Februar 2012 „Christopher Wren Kirchen in der City of London“ Treffpunkt: 11 Uhr St Stephen's Walbrook, 39 Walbrook, EC4N 8BN (Tube Station: Bank, Ausgang Bank of England).

Frau Park, Stadtführerin aus der Gemeinde in St. Albans, nimmt sich die Zeit, uns zu drei von Christopher Wren entworfenen Kirchen in der City of London zu führen: St. Stephen's Walbrook, St. Martin within Ludgate und St. Brides, dort ist um 13.15 Uhr Abschluß mit einem Lunchtime Concert.

4. März 2012, „Covent Garden mal anders gesehen“ Treffpunkt: Ausgang Temple Tube Station um 15 Uhr. Der Preis für diese Stadtführung beträgt 7 Pfund concessions, sonst 10 Pfund.

Wir sind unterwegs mit einem obdachlosen Stadtführer und bekommen so einen anderen Blick auf diesen Teil des West Ends. Die Organisation, die diese Touren auf die Beine stellt, schreibt über ihr Angebot: „Want to challenge your view of what it means to be a person living in London? Our Unseen Tours bring you an entertaining and poignant walk with professionally coached homeless guides, offering you historical but also unexplored glimpses of the city, as perceived through the lens of homelessness.“

(www.sockmobevents.org.uk)

Herzlich willkommen zu diesen Wegen, bei Fragen bitte bei Almut Rüter melden.



Singefest in St Marien

Am 17. März findet das nächste Singefest in St Marien statt. Unter der Anleitung von Bärbel Grange und Ulrich Lincoln sind alle Interessierten und Singbegeisterten eingeladen, von 11.00 bis 17.00 gemeinsam zu singen und neue

Chorstücke zu erproben. Und wenn alles gut klingt, können wir beim Gottesdienst am nächsten Tag einiges vortragen. Bitte bei Ulrich Lincoln anmelden, und bitte etwas zum Lunch mitbringen!

Liebe Mitglieder der deutschen Auslandsgemeinden in und um London,

wir kennen uns noch nicht, aber das kann sich bald ändern. Mein Name ist Daniel Rossa, ich bin 22 Jahre jung und habe den größten Teil meines Lebens im Siegerland (NRW) verbracht. Seit 2,5 Jahren studiere ich evangelische Theologie – normalerweise in Marburg. Im Herbst 2011 habe ich meinen Standort/Blickwinkel für ein Semester verändert und bin mit einem Austauschprogramm nach Nottingham gekommen.

Da sich das Semester dem Ende neigt, steht erneut eine „Luftveränderung“ an: Von Ende Januar bis Ende Februar werde ich bei Ihnen/euch vier Wochen lang mein Gemeindepraktikum absolvieren. Ich freue mich, einige von Ihnen/euch bald persönlich kennenzulernen



und Einblicke in die Gemeinden und Gruppen bzw. den Alltag in mein späteres Tätigkeitsfeld/Beruf in dieser besonderen Konstellation zu gewinnen.

Bis bald, Ihr/euer
Daniel



Diamantene Hochzeit Ehepaar Emmerich

Am 8. Januar 2012 feierten Hedy und Wolfgang Emmerich mit der Gemeinde im Gottesdienst und beim Social ihre Diamantene Hochzeit. Jemand aus St Albans benannte bei diesem Fest die besondere Verbindung der beiden: "Bei uns sind sie als "The Emmerichs" bekannt".



Taufe am 2. Advent in St Albans

Marlena Elsa Martin Lessig

"Der Glaube ist eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nicht-zweifeln an dem, was man nicht sieht" (Hebräer 11,1)

Konrad Johann Martin Lessig

"Wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet." (Römer 10, 10)



Eine Geburtstagsparty für Dietrich Bonhoeffer am 4. Februar

Dietrich Bonhoeffer wurde am 4. Februar 1906 geboren. Wir nehmen den diesjährigen **4. Februar** zum Anlass für eine kleine Geburtstagsparty für Dietrich. Und alle sind herzlich eingeladen! Wir treffen uns im Bonhoeffer Study Centre (auch Bonhoeffer-Ecke genannt) in der Bonhoefferkirche. Es gibt was Schönes zu knabbern und zu trinken, und jeder bringt ein kleines Geschenk mit: Ein Lied, oder ein Gedicht, oder etwas zum Vorlesen oder zum Erzählen, oder

etwas zum Essen (es muss auch gar nicht alles mit Bonhoeffer zu tun haben, Hauptsache es ist nett). Außerdem werden wir aus seinen Briefen vorlesen, die er in seiner Londoner Zeit geschrieben hat. Wie sah das Leben damals in der deutschen Gemeinde in London aus? Was lief gerade im Kino? Und wie war das Wetter?

Die Geburtstagsparty für Dietrich beginnt ab **19 Uhr**, man kann auch gerne später kommen. Alle sind herzlich eingeladen.

2. Kleider- und Spielzeughörse am 3. März (Nearly New Sale)

Am **Samstag, dem 3. März**, findet die zweite Kleider- und Spielzeughörse in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche statt. Ab **12.30 Uhr** kann man gebrauchte und gut erhaltene Kinderkleidung und Spielzeug kaufen und verkaufen. Und außerdem kann man nette Leute treffen und bei Würstchen und Kartoffelsalat sowie Kaffee und Kuchen schnattern und schnacken. Für die Kinder gibt es Spiele und Beschäf-

tigung. Wir veranstalten diese Börse gemeinsam mit der Deutschen Samstagsschule Forest Hill

Standgebühr: £5 und Kuchen oder Kartoffelsalat

Kontakt: Wiebke Meyer,
meyerwiebke@hotmail.com

Kommt alle und bringt noch Freunde mit!

Fasching in der Bonhoefferkirche am 11. Februar

Kleine und große Kinder, get ready for this: Am **Samstag, 11. Februar** steigt die große Faschingsparty in der Halle der Bonhoefferkirche! Tanzen, Spiele, Kuchen, gute Laune und tolle Kostüme -

kommt und macht mit! Beginn ist um **15 Uhr**, Eintritt ist frei. Und die lieben Eltern sind herzlich eingeladen, einen Kuchen mitzubringen!

Jedes Jahr am 1. Freitag im März

Schon was vor am 2. März 2012? Wenn da noch Platz im Ihrem Kalender ist, dann sollten Sie sich jetzt fix notieren: **Weltgebetstag!** Ein fester Termin und ein bleibendes Motto „Informiert Beten und Handeln.“ Die Welt betet - das ist nicht zu hoch gegriffen, vermutlich ist es immer so, dass ein Gebet wach ist auf der Welt. Das ist ein schöner Gedanke, wie ich finde, das vertraute Schlusslied der Weltgebetstagsliturgie singt auch davon: „Wie über Länder, über Meere der Morgen ewig weiterzieht, tönt stets ein Lied zu deiner Ehre, dein Lob, vor dem der Schatten flieht.“

Der Weltgebetstag ist eine ökumenische Bewegung, von Frauen getragen, für Frauen, Männer und Kinder gestaltet. Er ist wirklich weltweit zu Hause, in diesem Jahr wird diese Liturgie in 170 Ländern gefeiert. In jedem Jahr entwirft eine

ökumenische Gruppe von Frauen aus einem Land einen Gottesdienst, und diese haben immer einen besonderen Charakter: Musik aus dem jeweiligen Land, Information über das Leben der Menschen dort, und alle Teilnehmenden sind auf wunderbare Weise einbezogen. Und ganz wichtig: es gibt im Anschluss etwas Feines zu essen, eine landesspezifische Köstlichkeit. Schon das ist ein Grund zu kommen. 2012 reisen wir in dem Gottesdienst nach Malaysia, das Thema ist „Steht auf für die Gerechtigkeit“

In der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche feiern wir schon am **12. Februar um 15.30 Uhr** einen Familiengottesdienst unter dieser Überschrift, in St. Marien feiern wir dann zu dem weltweiten Termin, also am **Freitag 2. März um 15 Uhr.**

Almut Rüter

Einladung zum FamilienKirchenNachmittag am 24. März

Herzliche Einladung an alle Familien und Kinder aus dem Großraum St Albans: Am 24. März gibt es den nächsten FamilienKirchenNachmittag, ein Nachmittag mit vielen Kindern und viel Spaß, mit Geschichten, Liedern und Spielen. Unser Thema diesmal lautet: "Mut-

machgeschichten für kleine Leute". Parallel wird es wieder für die Eltern Gelegenheit zum Gespräch geben. Der Nachmittag wird voraussichtlich in St Marks Colney Heath stattfinden, **von 15 bis 17 Uhr.** Wir freuen uns auf alle Kleinen und Großen!

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir zum Kirchenkaffee bzw. -tee ein.

- | | | |
|-----------|--------|--|
| So 05.02. | 11 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London SW7 1HL |
| So 12.02. | 11 Uhr | Gottesdienst |
| So 19.02. | 11 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst |
| So 26.02. | 15 Uhr | Gottesdienst |
| Fr 02.03. | 15 Uhr | Weltgebetstag |
| So 04.03. | 11 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche, Montpelier Place, London SW7 1HL |
| So 11.03. | 11 Uhr | Gottesdienst |
| So 18.03. | 11 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst |
| So 25.03. | 15 Uhr | Gottesdienst |
| Fr 30.03. | 19 Uhr | Liederabendgottesdienst "Keine Angst mehr" |

Sonstige Veranstaltungen

- Sa 25.02. 11-17 Uhr Kirchenvorsteher-Tag
Sa 17.03. 11-17 Uhr Singefest in St. Marien

Gesprächskreis

- Di 14.02. 14.30 Uhr
Di 13.03. 14.30 Uhr

mittwochshalbacht

- Mi 22.02. 19.30 Uhr Pfarrhaus, "Nichts Neues unter der Sonne? Wiederholung im Leben"
Mi 21.03. 19.30 Uhr St Marien, "Nichts Neues unter der Sonne? Wiederholung im Ritual"

Kollekte

- Februar Medical Foundation for Victims of Torture
März MacMillan Nurses

Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
10 Sandwich Street, London WC1H 9PL



Gottesdienste in St. Albans

- Sa 11.02. 14.30 Uhr Gottesdienst, St Mary's Marshalswick
Di 28.02. 19 Uhr Gottesdienst in der Kathedrale
Fr 02.03. 15 Uhr Weltgebetstag in St Marien
Sa 10.03. 14.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
St Mary's Marshalswick
Di 27.03. 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kathedrale

Gottesdienste in Luton

bei Ehepaar Leonhardt, 659 Hitchin Road, Luton, LU2 7UP

- Di 07.02. 10.30 Uhr Hausgottesdienst
Di 06.03. 10.30 Uhr Hausgottesdienst mit Abendmahl

Gesprächskreis

- Mi 08.02. 14.30 Uhr B. Eden, ☎ 01727 - 85 97 80
Mi 07.03. 14.30 Uhr Familie Wartenberg, ☎ 01727 - 85 99 10

Gesprächskreis für Berufstätige und junge Erwachsene

bei Familie Hoffmann, ☎ 01727 - 84 59 40

Neue Termine ab März

FamilienKirchenNachmittag

Sa 24.03. 15-17 Uhr St Marks, Colney Heath

Sonstige Veranstaltungen

- Sa 04.02. 19 Uhr Ein Abend zum Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer
Fr 10.02. 11 Uhr Frau Park führt uns zu Wren Kirchen, siehe Seite 3

Kirchenvorstand

Fr 24.02. 17 Uhr bei K. Siswick

Haliki-(Hallo, liebe Kinder)Gruppe

Informationen über die Mutter-und-Kind-Gruppe: www.haliki.net

Informationen zu St. Albans: Frau E. Myall, ☎ 01727- 86 93 29

Informationen zu Luton: Herr S. Leonhardt, ☎ 01582 - 96 80 54



Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten gibt es einen Kindergottesdienst

- So 05.02. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche,
Montpelier Place, London SW7 1HL
So 12.02. 15.30 Uhr Familiengottesdienst
So 26.02. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
So 04.03. 11 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
So 11.03. 15.30 Uhr Gottesdienst
So 25.03. 10.30 Uhr Gottesdienst,
anschließend Gemeindeversammlung

Gesprächskreis & Coffee Morning

- Mi 01.02. 10.30 Uhr im Gemeindezimmer
Mi 07.03. 10.30 Uhr im Gemeindezimmer

Literaturkreis

- Mi 08.02. 20 Uhr im Gemeindezimmer
Mi 14.03. 20 Uhr im Gemeindezimmer

Entchenclub Jeden Mittwoch von 10-13 Uhr

Spielen, Basteln, Lernen, Singen für Mütter und Väter und Au-Pairs mit
Vorschulkindern. Alle sind herzlich willkommen.

Piratenclub

- Mo 13.02.16-18 Uhr Georg-Bell-Halle
Mo 12.03.16-18 Uhr Georg-Bell-Halle

Sonstige Veranstaltungen

- Sa 04.02. 19 Uhr Ein Abend zum Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer
Sa 11.02. 15 Uhr Faschingsparty in der Georg-Bell Halle

Kirchenvorstand

Do 22.03. 19.30 Uhr im Gemeindezimmer

Auswärtige Kollekte

Februar/März Pestalozzi Kinderdorf (Children 's Village)

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

Brighton / Haywards Heath

Informationen bei Frau Chaffey, ☎ 01273 – 47 19 87

Sa 18.02. 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

Sa 17.03. 14 Uhr Gottesdienst
in der Presentation Church,
New England Road, Haywards Heath

Canterbury

Informationen bei Frau Crabtree, ☎ 01227 – 47 15 03

Mo 06.02. 15 Uhr Gesprächskreis bei Frau Dorothea Pragnell,
☎ 01227 – 45 22 98

Mo 05.03. 15 Uhr Filmnachmittag
in der Canterbury Christ Church University;
Film "Of Gods and Men", franz. Spielfilm (2010) über
einen Trappistenorden in Algerien. Als die Mönche
in das Visier islamistischer Rebellen geraten, müssen
sie sich entscheiden zu bleiben, oder das Land zu
verlassen (basierend auf realen Geschehnissen)
122 Minuten

Sevenoaks / Tunbridge Wells

Informationen bei Frau Goodfellow, ☎ 01892 – 86 25 13

Do 23.02. 14.30 Uhr Gesprächskreis bei Frau Gudrun Jackson,
Apartment 1, 79 Dartford Road, Sevenoaks, Kent,
TN13 3TE, ☎ 01732 - 45 57 07

Do 29.03. 14.30 Uhr Gesprächskreis bei Frau C. Pavier,
☎ 01732 - 45 61 27

Drei Gemeinden in der "Kaapse Vlakte"

Erich und Sigrun Rust gehören zur Gemeinde in St Albans. In den vergangenen Monaten waren beide auf vertrauten Wegen an ihrer ehemaligen Wirkungsstätte in Süd Afrika unterwegs. Erich Rust erzählt von den Gemeinden, in denen er in den vergangenen Monaten nochmal als Pfarrer tätig war:

In den Jahren ab 1860 wurden deutsche Bauern, vor allem aus der Gegend der Lüneburger Heide, in der sandigen Fläche (Afrikaans-Vlakte) gerade östlich des Tafelbergs, der Kapstadt seine markante Kulisse gibt, angesiedelt. Im heißen Sommer war es eine Sandwüste, im regenreichen Winter waren weite Teile mit flachen Seen bedeckt. Die Siedler sollten diese Fläche urbar machen. Es war ein sehr schwerer Anfang in einer fremden Umgebung. Aus dieser Anfangszeit stammt der Spruch, der für die ersten Generationen geprägt wurde: Der Ersten (Generation) der Tod, der Zweiten die Not, der Dritten das Brot. Heute leben dort eine Reihe deutschstämmi-

ge erfolgreiche Gemüsefarmer, die den kapstädtler Markt mit frischem Gemüse versorgen.

Es entstanden drei deutsche lutherische Gemeinden, Wynberg mit der St. Johanniskirche am Rand des Tafelbergs in dem gleichnamigen Vorort, etwa 5 Kilometer östlich die Philippi-Gemeinde mit ihrer Zions-Kirche auf einem kleinen Hügel und nochmal weiter östlich („in den Dünen“) die Gemeinde Neu-Eisleben mit ihrer kleinen Kirche. Obwohl alle drei Gemeinden von Landwirten, vom Pietismus der Lüneburger Heide geprägt, gegründet wurden, hatten sie doch je eine ganz unterschiedliche Geschichte.

Der Vorort Wynberg wurde im Laufe der Jahre ein Teil der Großstadt Kapstadt, einige Gemeindeglieder behielten über mehrere Generationen auch die deutsche Sprache.



Es gab auch immer wieder Zuzug aus Deutschland, andere waren durch Schule, Heiraten etc. stärker englischem Einfluss ausgesetzt und eine dritte Gruppe ist heute afrikaans-sprechend. Die Gemeinde versucht dem Rechnung zu tragen, indem die Gottesdienste abwechselnd in den drei Sprache gehalten werden. (In dieser Gemeinde haben wir in den Jahren von 1984 bis 1995 als Pastorenfamilie gelebt).

Eine ganz andere Prägung hat die Philippi-Gemeinde erhalten. Ihre Kirche liegt mitten in dem Landwirtschaftsgebiet, das auch nach der Gemeinde als Philippi bekannt ist. Die Bauern hatten aus ihrer Heimat das norddeutsche Platt mitgebracht. Solange es eine Gemeindeschule gab, konnte sich auch Deutsch als Gottesdienstsprache halten. Als aber die Schule nicht mehr getragen werden konnte, war der Übergang zum Afrikaans (dem Plattdeutschen doch ähnlicher als Hochdeutsch) vorgezeichnet, und heute sind die Gottesdienste in der Zionskirche durchgehend in Afrikaans.

Das Gebiet um die Neu-Eisleben-Kirche wurde schon in den 1960-er Jahren von der damaligen Regierung ausersehen als Siedlungsgebiet für die ständig wachsende schwarze Bevölkerung der Stadt. Die Farmer mussten ihre Farmen verkaufen und an anderen Stellen

sich neu eine Existenz aufbauen. Viele schlossen sich der benachbarten Philippi-Gemeinde an. Bald stand die Kirche, verlassen von den Gemeindegliedern, inmitten von slumartigen Siedlungen. Durch vielerlei Bemühungen ist schließlich um diese Kirche ein diakonisches Zentrum entstanden, in dem Menschen aus den umliegenden Gebieten in einer Klinik Gesundheitsfürsorge bekommen, wo Computerkurse stattfinden, wo eine Automechanikerlehre absolviert werden kann, wo verschiedene andere Selbsthilfeprojekte ihren Platz haben. Unter der Leitung eines Missionars der Berliner Mission ist dies Projekt bekannt als iThemba Labantu (Hoffnung für die Menschen).

In den Gemeinden Wynberg und Philippi konnte ich jetzt besonders mit den Gottesdiensten in Afrikaans aushelfen, während der neue Pastor aus Deutschland noch einen Kurs absolviert in Afrikaans. Sigrun kam im Dezember, die Festtage haben wir mit unserem Sohn, der hier in Südafrika lebt, zusammen verbracht. Seit Mitte Januar sind wir wieder zuhause, zurück in England.

Erich Rust

Photovoltaik-Anlage für die Bonhoefferkirche

Man kann sie von unten kaum sehen, fast unsichtbar sind sie, "und sind doch rund und schön": Matthias Claudias meinte den Mond, ich meine die 42 Photovoltaic-Module auf dem Süddach der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (und rund sind sie auch nicht, sondern rechteckig). Anfang Dezember wurden sie installiert. Vorausgegangen war ein Wettlauf mit der Zeit, denn die britische Regierung hatte sehr kurzfristig die Zuschüsse für erneuerbare Energieprojekte drastisch gekürzt. Aber wir haben es gerade noch geschafft! Und nun glänzen die Module dort oben in der Wintersonne und produzieren für uns Strom, den wir dann wiederum selber nutzen und an die Strombetrei-

ber verkaufen können. Auf diese Weise verringern wir erstens unseren eigenen Stromverbrauch und leisten damit einen Beitrag zum Umweltschutz; zweitens nehmen wir auch noch Geld ein und helfen damit unserem klammen Finanzhaushalt.

Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde ist sehr froh darüber, dass dieses Projekt umgesetzt werden konnte. Besonders dankbar sind wir dabei für die professionelle Hilfe von Svea Polster und Erich Scherer.

Doch die Solaranlage ist nur der Anfang einer größeren Geschichte. In den nächsten Monaten soll nämlich die gesamte Bonhoefferkirche renoviert und verbessert werden.

Dabei geht es vor allem um die hintere Gebäudehälfte mit George Bell Hall, Küche, Toiletten und Gemeindegemächern. Hier wollen wir einerseits grundlegende Bauelemente wie Elektrik, Dach, Fenster und Fußboden erneuern und verbessern.





Darüber hinaus möchten wir gerne auch Küche und Toiletten neu gestalten. Und schließlich wartet das Außengelände auf Erneuerung, damit dort bald nicht nur Unkraut wuchert, sondern Kinder spielen können.

Sie merken schon: Das ganze ist ein sehr ehrgeiziges Projekt, und ein teures dazu. Doch nach vielen Jahren des baulichen Stillstands wird es höchste Zeit, dass wir in das Gebäude investieren. Denn dieses Gebäude (und das Gelände drum herum!) ist ein echtes *asset* und hat gute Chancen, in der Zukunft zu einem Zentrum für die Deutschsprachigen im Südosten Londons zu werden: Zu einem Haus, in dem man kirchliche, sprachliche und

kulturelle Angebote für alle Altersgruppen findet und sich Menschen regelmäßig begegnen können. Zu einem Haus, das alle deutschsprachigen Familien in der Region einlädt. Und wer möchte, darf gerne weiter träumen, darf träumen von einem Spielplatz hinter der Kirche oder von einem Cafe im Eingangsbereich oder von einer modernen Einbauküche (mit Spülmaschine und ohne lebensgefährliche Schränke!) oder oder oder ... Wir wissen noch nicht, wieviele Träume und Ideen wir umsetzen können, aber wir fangen gerade damit an. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung - und Ihre Träume und Ideen.

Ulrich Lincoln

"Keine Angst mehr"

Dritter Liederabendgottesdienst in St. Marien

Freitag, den 30. März um 19 Uhr

Am fünften Freitag im März ist es wieder soweit: Wir laden ein zu einem Liederabendgottesdienst in St. Marien. "Keine Angst mehr", so lautet das Motto, dem wir in Musik und Texte nachhören wollen. Angst ist ein Teil der Dunkelheit

und der Nacht, und viele alte und neue Abendlieder singen gegen diese Angst an. An diesem Abend, wenige Tage vor der Karwoche, wollen wir auf das hören, was uns Mut machen kann gegen die Angst.



The Consolata Missionary Sisters in England

Wir beginnen in dieser Ausgabe mit einer neuen Serie: Unter der Überschrift "Nachbarn und Freunde" wollen wir in regel- oder unregelmäßiger Folge Gruppen, Gemeinden und Einzelpersonen vorstellen, mit denen unsere Kirchengemeinden vor Ort im ökumenischem Geist zusammenarbeiten. Wir beginnen mit den Consolata Sisters, einer katholischen Frauenkommunität, die in der Nachbarschaft von St. Marien leben.

Ours is a very small community here in London, made up of four sisters. We are stationed in King's Cross area, quite close to the famous St. Pancras International Station. We live in a simple terrace house surrounded by multiethnic families and interfaith communities. Each one of us has been deeply enriched by the experience of living for many years in other countries.

Our mission here in London is to be a presence and a sign of consolation (that is why we are called Consolata) among the people of this area by proclaiming the Word of God; promoting human dignity through works of charity; getting involved in ecumenical relationships and cooperation; supporting works of justice and peace, respon-



ding to the pastoral and catechetical needs of the parishes.

Our Congregation was founded in Turing (Italy) by Blessed

Joseph Allamano. As a young man he had desired to go to the missions, but, due to frail health he could not realize his wish. He became a diocesan priest and at the age of 28 was appointed Rector of the shrine dedicated to Our Lady Consolata in Turin. He kept on thinking about the needs of the missions so he founded the Consolata Missionary Fathers and Brothers in 1901 and the Consolata Missionary Sisters in 1910.

He gave them the motto: "They shall proclaim my glory among the nations" (Is. 66:19).

He wanted his daughters to be like the strong and wise women of the Holy Scripture, with a deep Eucharistic and Marian piety. He wanted them ready for any sacrifice, loving yet firm, humble and charitable, united to God and at the same time untiringly active. Our Congregation is an international one, spread in Europe, Africa, America and Asia.

In the light of our charisma "Ad Gentes" we opt to go to those places where there are no evangelizers:

- among those ethnic minorities no one cares about,
- where new forms of poverty are developing,
- where the major world religions are established.

In all, we keep in mind what our Founder used to recommend our first Sisters: "Do good ... but do it quietly".

Schwester Cesariana

Gemeindefreizeit 11.-13.

Mai "Menschen der Bibel"

Es menschtelt gewaltig in der Bibel. Das Buch der Bücher erzählt von Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben. Und so ist es nicht verwunderlich, dass wir dort alle nur denkbaren Typen, Charaktere und Gestalten antreffen: Da gibt es den Helden und die Schöne, den Versager und die Nervensäge, den Kämpfer und den Angeber, es gibt die einfachen und die komplizierten Leute, die eifersüchtigen Geschwister und die hoffnungslos Verliebten, die Armen und die Reichen, die Frauen und die Männer ... Die Liste ist unendlich.

Wir wollen uns auf der Gemeindefreizeit in High Leigh den Menschen der Bibel nähern, zumindest einigen von ihnen. Wir werden sie kennen lernen, und wir werden merken, wie ähnlich sie uns sind -

und wie gut sie uns kennen. Wir wollen dabei auch einige neue Methoden des Bibellesens ausprobieren.

Ansonsten wird es wieder ein schönes Gemeinschaftsprogramm geben, mit Singen, Basteln, Spaziergehen und lustigen Abenden. Wir freuen uns auf alle, die mitkommen!

Das Vorbereitungsteam

Anmeldung:

Die Kosten betragen voraussichtlich wieder £63.50 pro Teilnehmer. Bitte melden Sie sich bis Mitte März bei Herrn Erich Rust an: ☎ 020 - 89 50 20 85, email: erichundsigrundrust@gmail.com

Zusammen mit der Anmeldung bitten wir um eine Anzahlung von

17€10. Schein bitte auf E. Rust aus

Wie ich zur deutschen Gemeinde kam. Ein Gespräch

Heute: Wiebke Meyer



Wiebke, das ist immer spannend zu erfahren, wie die Leute auf die deutsche Gemeinde aufmerksam geworden sind. Wie war das bei dir?

Als wir nach Forest Hill gezogen sind, haben mir englische Nachbarn erzählt, dass es hier eine deutsche Kirche gibt. Bei einem Spaziergang habe ich dann zufällig die Kirche entdeckt. The German Church/Dietrich Bonhoeffer-Church ist übrigens vielen Leuten bekannt und wird auch in vielen historischen Reiseführern benannt.

Durch einen Aushang an der Kirche bin ich auf den Entchenclub (Eltern-Kind-Gruppe) aufmerksam geworden und dort hingegangen. Wir haben Feste mitgefeiert, aber zur Kirche habe ich erst langsam gefunden.

Hast du in Deutschland auch zu einer Gemeinde gehört?

Ja, aber mehr als Jugendliche, als ich konfirmiert wurde. So oft wie jetzt war ich noch nie in einer Kirche. Ich finde das wichtig. Man tauscht sich aus, man kennt sich und hat Ansprechpartner.

Du hättest ja auch zu einer anglikanischen Gemeinde gehen können, ich habe den Eindruck, dass es dir, so wie vielen in unseren Gemeinden geht, dass das „Deutsche“ in verschiedener Weise wichtig ist.

Ich will meinen Kindern zeigen, wie ich meine eigene Kindheit verbracht habe. Sie sollen daran teilhaben und sich später gern daran erinnern. Mir ist das Deutsche wichtig, es ist ein Stück Heimat.

Was denkst du, was hat noch dazu geführt, dass du wieder näher zur Kirche gekommen bist?

Ich glaube, dass mich auch der Tod meines Vaters wieder zurück gebracht hat. Wir versuchen mit dem Lebensende umgehen, da ist ein Urvertrauen. Ich habe aber seitdem das Gefühl, eine positive Naivität dem Leben gegenüber verloren zu haben, das finde ich auch schade.



Der Gottesdienst gefällt mir sehr. Man kommt auf neue Gedanken und es kommt alles für eine Zeit zum Stillstand. Den Segen empfinde ich immer als einen berührenden Moment. Und ich finde die Gemeinschaft und Atmosphäre schön. Ihr beide bringt auch so viel neuen Schwung mit in die Kirche!

Du bist ja auch in dem neuem Chor

Das ist eine gute Truppe, es kommen auch immer wieder neue dazu. Wir sind alle oft müde nach einem langen Tag, aber wenn man da ist, dann ist es nett. Ulli macht das super und kann uns gut motivieren.

Wussten Sie schon ...

... dass Sie bei uns Mitglied werden können?

Unsere Kirchengemeinden freuen sich über neue Mitglieder - und sie brauchen sie auch, damit sie ihre Arbeit weiter machen kann. Denn anders als in Deutschland finanzieren sich unsere Gemeinden ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Wie werde ich Mitglied?

Wenden Sie sich an die Schatzmeister der Gemeinde und füllen Sie die Beitrittserklärung aus. Wenn Sie Fragen haben, oder gerne be-

Warum bist du Mitglied geworden?

Ich war mal bei einer Gemeindeversammlung und da ist mir aufgefallen, wie klein die Gemeinde ist. Wenn man will, dass da mehr wird, dann muss man auch dazu stehen. Heilig Abend die vielen Menschen – je mehr Leute dabei sind, desto mehr fühlen sich geneigt Mitglieder zu werden.

Sag's mit einem Satz: Wie nimmst du die Bonhoeffer-Gemeinde wahr?

Kleine, freundliche, lächelnde Gemeinde, offen und sehr kinderfreundlich.

Das Gespräch führte Almut Rüter

sucht werden möchten, bevor Sie sich dazu entschließen Mitglied der Gemeinde zu werden, zögern Sie nicht, im Pfarramt oder bei einem Kirchenvorsteher anzurufen.

Wie viel soll ich zahlen?

Das bestimmen Sie selbst, ganz nach Ihren Möglichkeiten. Bei niemandem soll die Mitgliedschaft an den Finanzen scheitern, aber denken Sie auch daran, dass die Arbeit in der Gemeinde mit Kosten verbunden ist. Um dem Finanzamt nichts zu schenken, empfehlen wir, eine „Gift Aid Declaration“ auszufüllen.



Pfarramt

Pastor Dr. Ulrich Lincoln, 22 Downside Crescent, London NW3 2AR
☎ 020 - 77 94 42 07; e-mail: pastor@german-church.org

Pastorin Almut Rüter, Flat 3, 4 Sandwich Street, London WC1H 9PL
☎ 020 - 73 88 67 80; e-mail: almut.rueter@german-church.org

Internet: <http://www.german-church.org/london-ost>

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

50 Dacres Road, Forest Hill, London SE23 2NR

Sven Griesenbeck (*Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

☎ 077 90 62 60 13

Sunhild Walker-Kier (*Schatzmeisterin*)

☎ 077 10 02 04 59

oder: ☎ 020 - 76 39 81 37

St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, London WC1H 9PL

George Little (*stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes*)

Käthe Cameron (*Schatzmeisterin*)

☎ 020 - 85 60 75 01

Bärbel Grange (*Koordination Besuchsdienst*)

☎ 020 - 83 46 42 08

St. Albans / Luton

Ilse Wartenberg (*Vorsitzende des Kirchenvorstandes*)

☎ 01727 - 85 99 10

Ines-Sabine Lees (*Schatzmeisterin*)

☎ 01992 - 62 57 76

Falls Sie *das senfkorn* gerade kennengelernt haben und regelmäßig beziehen möchten, oder falls Sie umgezogen sind, wenden Sie sich bitte direkt an: Mrs. Sunhild Walker-Kier am besten per e-mail: swalkerker@gmail.com

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 11. März 2011
Redaktion: Ulrich Lincoln, Sigrun Rust, Almut Rüter, Sunhild Walker-Kier und Jochen Hoffmann, Gestaltung: Jochen Hoffmann
Druck: Catford Print Centre, PO Box 563, Catford, London SE6, ☎ 020 - 86 95 01 01

Bless you for reading